

Rote Liste gefährdeter Wollschweber (Diptera: Bombyliidae) Bayerns

Bearbeitet von Klaus von der Dunk

Einführung

Wollschweber sind charakteristische und auffällige Blütenbesucher. Ihre Aufnahme in einer RL begründet sich mit der Bindung an seltener werdende Lebensräume. Allerdings sind Wollschweber Parasitoide. Da nicht allzu viel über die Bedingungen der Larvenentwicklung bekannt ist und Nachweise von Parasitoiden bei ihrer meist geringen Populationsstärke spärlich sind, kann nur andeutungsweise auf mögliche Gefährdungen geschlossen werden.

Die Nomenklatur richtet sich nach der Checkliste der Dipteren Deutschlands (SCHUMANN et al. 1999).

Datenbasis

Gegenüber 1992 hat sich die Kenntnis über die Verbreitung der Arten in Nordbayern erweitert. Dazu kommen aktuelle Einzel-Angaben aus den übrigen Naturräumen. Viele Wollschweberarten haben ihren Schwerpunkt in trockenwarmen Gebieten, weil ihre Wirte thermophile Hymenopteren, Lepidopteren, Rhynchoten etc. sind. Folglich haben die vorliegenden Nachweise aus den Sand- und Kalkgebieten Nordbayerns zentrale Bedeutung für die Einschätzung einer Gefährdung der Arten. Neben der Sammlung des Autors und den Daten aus München (ZSM), Augsburg (Sammlung Fischer) und Bamberg (Sammlung Schneid) halfen folgende Beobachter: J. Hable – Oberpfalz zwischen Neumarkt und Regensburg, H. Kolbeck – Raum Landshut, Bayerischer Wald, M. Kraus – Mittel- und Oberfranken mit Fränkischer Alb und Steigerwald, W. Kwasnitza – Erlangen, K. Mandery – Ober- und Unterfranken zwischen Hassbergen und Rhön, G. Merkel-Wallner – zentraler Bayerischer Wald, L. Neumayr – Raum Regensburg, G. Nowak – Nordostbayern um Hof, R. Tannert – Raum Nürnberg, K.-H. Wickl – Oberpfalz zwischen Fichtelgebirge und Donau. Berücksichtigt sind Fundmeldungen einschließlich dem Jahr 2003.

Ergebnis

Die Gesamtzahl der für Bayern angegebenen Wollschweberarten ist 34. Davon werden folgende 4 Arten mit Einzelfunden, Schwerpunkt Südeuropa und Verdacht auf zufälligen Einflug nach Bayern abgezogen, die sonst die Kategorie „0“ erweitern würden (letztes Beobachtungsjahr in Klammern):

Bombylius minor (1919), *Exoprosopa cleomene* (1948), *Phthiria pulicaria* (1850), *Spongostylum aethiops* (1850).

Es bleiben nachgewiesen bodenständig, d. h. mit wiederholten Belegen aus einem oder mehreren Gebieten 30 Arten. Davon gelten zur Zeit 4 als verschollen, 11 (36,7 %) als im Bestand gefährdet (Kategorie 1–3, G, R) und 12 (40 %) als ungefährdet.

Wie bei den anderen Fliegenfamilien werden in Ermangelung deutscher Namen nur die wissenschaftlichen verwendet.

Villa occulta in der Kategorie R braucht ausgedehnte Moore, wie sie noch in Oberbayern existieren. Für weitere Begründungen der Einstufung der Arten ist hier leider kein Raum. Eine Rote Liste Deutschland gibt es für Wollschweber nicht.

Literatur

- DUNK, K.V.D. (1992): Rote Liste gefährdeter Wollschweber Bayerns. – Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 111: 183–184.
- DUNK, K.V.D. (1994): Zweiflügler aus Bayern III (Diptera: Asilidae, Leptogastridae, Bombyliidae, Conopidae). – Entomofauna 15/40: 457–468.
- DUNK, K.V.D. (1994): Bestimmungsschlüssel für Wollschweber (Diptera: Bombyliidae). – Ber. Kr. Nbg. Entom. galathea 10 (2): 39–48.
- DUNK, K.V.D. (1999): Bemerkungen zum aktuellen Rote Liste-Status der Wollschweber Bayerns (Diptera: Bombyliidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 3: 197–200.
- ENGEL, E.O. (1932–1937) 25. Bombyliidae. – In: LINDNER, E. (eds.): Die Fliegen der paläarktischen Region. IV/3: 1–619.
- HÜBNER, J. & K. CÖLLN (1995): Beitrag zur Kenntnis der Hummelschweber (Bombyliidae) und Dickkopffliegen (Conopidae) des Nordwestens von Rheinland-Pfalz (Insecta: Diptera). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz 7 (4): 869–896.
- MIKSCH, G. (1998): 41. Bombyliidae. – In: MERZ, B., BÄCHLI, G., HAENNI, J.-P. & Y. GONSETH (eds.): Diptera-Checklist Fauna Helvetica 1: 176–178.
- OLDROYD, H. (1969): Bombyliidae. – Handbook for the Identification of British Insects IX (4): 110–121.
- SCHUMANN, H., BÄRMANN, R. & A. STARK (1999): Entomofauna Germanica. – 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia Dipterologica Supplement 2. Ampyx Verlag, 354 S.
- SEGUY, E. (1926): Diptères (Brachycères) (...), Bombyliidae, (...). – Faune de France 13: 178–254.

ZAITSEV, V.F. (1989): Family Bombyliidae. – In:
SOÓS, A. & J. PAPP (eds.): Catalogue of
Palaeartic Diptera 6: 43–169.

ZAITSEV, V.F. (1989): 43. Family Bombyliidae. – In:
BEIBIENKO, G.Y. (eds.): Keys to the Insects
of the European Part of the USSR V (1):
843–885.

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	SL	OG	T/S	Av/A	RL	D
0 Ausgestorben oder verschollen							
<i>Anastoechus nitidulus</i> (FABRICIUS)							
<i>Anthrax binotatus</i> (SCHINER)							
<i>Bombylius medius</i> LINNAEUS							
<i>Bombylius pictus</i> PANZER							
1 Vom Aussterben bedroht							
<i>Exhyalanthrax afer</i> (FABRICIUS)							
<i>Phthiria canescens</i> (MIKAN)							
2 Stark gefährdet							
<i>Exoprosopa capucina</i> (FABRICIUS)							
3 Gefährdet							
<i>Bombylius canescens</i> MIKAN				0			
<i>Exoprosopa jacchus</i> (FABRICIUS)							
G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt							
<i>Bombylius cinerascens</i> MIKAN				0			
<i>Bombylius vulpinus</i> WIEDEMANN							
<i>Conophorus virescens</i> (FABRICIUS)				0			
<i>Villa circumdata</i> (MEIGEN)				0			
<i>Villa paniscus</i> ROSSI				0			
R Extrem seltene Arten und Arten mit geographischer Restriktion							
<i>Villa occulta</i> (WIEDEMANN in MEIGEN)							
V Arten der Vorwarnliste							
<i>Bombylius ater</i> SCOPOLI							
D Daten defizitär							
<i>Hemipenthes velutinus</i> (MEIGEN)							
<i>Villa humilis</i> RUTHE							